

Bremen, 7.2.2022

Antrag an den Beirat Vegesack: Würdigung der Arbeit der „Nordbremer Bürger gegen den Krieg“

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Vegesack beglückwünscht die "Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg" zu ihrer 1000. Friedensveranstaltung, die sie am 4. März 2022 in Vegesack durchführen wird.

Sicherlich haben die verschiedenen Fraktionen im Vegesacker Beirat von der Friedensinitiative zum Teil abweichende Meinungen, was Kriegsursachen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung angehen. Dennoch erkennt der Beirat die beharrliche politische Arbeit der Initiative über Jahrzehnte an und zollt ihr Respekt. Zu einem lebendigen Stadtteil, wünschenswertem Bürgerengagement und ernst genommener Demokratie gehören allgemeinpolitisch aktive Gruppen dazu.

Begründung:

Anlass der ersten Veranstaltung der Nordbremer Friedensinitiative am 9. November 2001 war der Kriegsbeginn der USA in Afghanistan. Seitdem finden zu unterschiedlichen friedenspolitischen Themen freitags in der Gerhard-Rohlf's-Straße Veranstaltungen statt, die anschließend in einer Diskussionsrunde vertieft werden.

Das Zusammenfinden von Bürgerinnen und Bürgern zur Verfolgung gemeinsamer Interessen ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, jeder Verein weiß davon ein Lied zu singen. Dass dies der Friedensinitiative seit jetzt 21 Jahren dennoch gelingt zeigt, dass für das grundlegende Thema Krieg und Frieden in Vegesack glücklicherweise ein Grundbedürfnis an Diskussion besteht und dies von der Initiative abgedeckt wird.

Auch wenn je nach politischer Färbung der Fraktionen im Beirat die Übereinstimmungen mit den Schlussfolgerungen der Friedensinitiative begrenzt sind, so bleibt festzuhalten, dass sie für Vegesack und Bremen-Nord ein wichtiger und begrüßenswerter Bestandteil der Zivilgesellschaft ist. Ihre 1000. Veranstaltung ist deshalb zu würdigen.

Karl Brönnle, Fraktion DIE LINKE im Beirat Vegesack